Geschrieben von: Mathias Ostertag
Montag, den 19. November 2018 um 17:17 Uhr

Einen ungefährdeten 5:1-Auswärtssieg holten die Fußballer der TSG Giengen bei der zweiten Mannschaft des AC Milan Heidenheim. Auf dem kleinen Kunstrasenplatz auf der Mergelstetter Reute konnte die ersatzgeschwächte TSG einen wichtigen Pflichtsieg einfahren.

Personell läuft es bei der TSG derzeit nicht gerade rund, mehrere Spieler sind verletzt, obendrein fehlte Kapitän Felix Weller in der gestrigen Partie wie schon eine Woche zuvor gegen die TSG Nattheim II. Schon zum dritten Mal in dieser Saison streifte sich darum Bastian Heidecker das Trikot über, der ansonsten nur noch im äußersten Notfall auf dem Platz stehen möchte.

Und angesichts von aktuell nur noch 13 fitten Spielern war dieser Notfall am Sonntag wieder eingetreten, sodass der ehemalige Regionalligaspieler wieder einmal in vorderster Spitze auflief. Gegen den AC Milan Heidenheim II, der in der aktuellen Runde erst einen Sieg landen konnte, ging die TSG früh in Führung. Der auf der rechten Außenbahn auf die Reise geschickte wollte eigentlich mit einer Flanke in den Sechszehner seinen mitgelaufenen Sturmpartner Ari Gashi einsetzen, jedoch segelte der Ball am verdutzten Milan-Keeper vorbei ins kurze Eck. Nach fünf Minuten stand es deshalb bereits 1:0 aus Sicht der Gäste.

In der Folge entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie, mit den besseren Möglichkeiten auf Seiten der Giengener, die jedoch wie schon in den vorigen Wochen auch, ein ums andere Mal gute Chancen liegen ließen. Und so war es nur eine Frage der Zeit, bis Milan tatsächlich der Ausgleich gelang: der quirlige Majidou Assoumanou setzte sich durch und netzte in der 33. Minute zum 1:1 ein. Wenige Zeigerumdrehungen zuvor waren die beiden TSG-Innenverteidiger Andrej Ferber und Mathias Ostertag beim Kopfball miteinander zusammengerasselt, sodass beide zunächst nicht weiterspielen konnten.

Noch vor dem Pausenpfiff konnte die TSG den alten Abstand wieder herstellen: mit einem trocken platzierten Foulelfmeter erzielte Kevin Jander den 2:1-Pausenstand für das Team von Bastian Heidecker und Sebastian Niebisch. Und anders, als in vielen Spielen zuvor, schafften es die Giengener über die gesamte zweite Halbzeit so etwas wie Dominanz auszustrahlen und die Führung sogar noch auszubauen. Nach einem weiteren Treffer von Heidecker (Vorlage kam von Jander) stand es nach 53 Minuten 3:1, Julian Malzahn erhöhte in der 63. Minute gar auf 4:1 (Vorlage Gashi) und den Schlusspunkt setzte Ari Gashi, der in der 86. Minute so freigespielt wurde, dass er nur noch den Torwart auszuspielen hatte und den Ball im verwaisten Tor einschob.

Am kommenden Samstag muss die TSG Giengen noch zum Nachholspiel bei Eintracht Staufen antreten. Das zuvor bereits zweimal verlegte Spiel ist aber auf jeden Fall aber die letzte Partie in diesem Kalenderjahr. Ob dieses einigermaßen versöhnlich abgeschlossen werden kann, entscheiden aber ohnehin die elf am Samstag auf dem Platz stehenden Akteure. Anstoß in Staufen ist um 14.30 Uhr.









